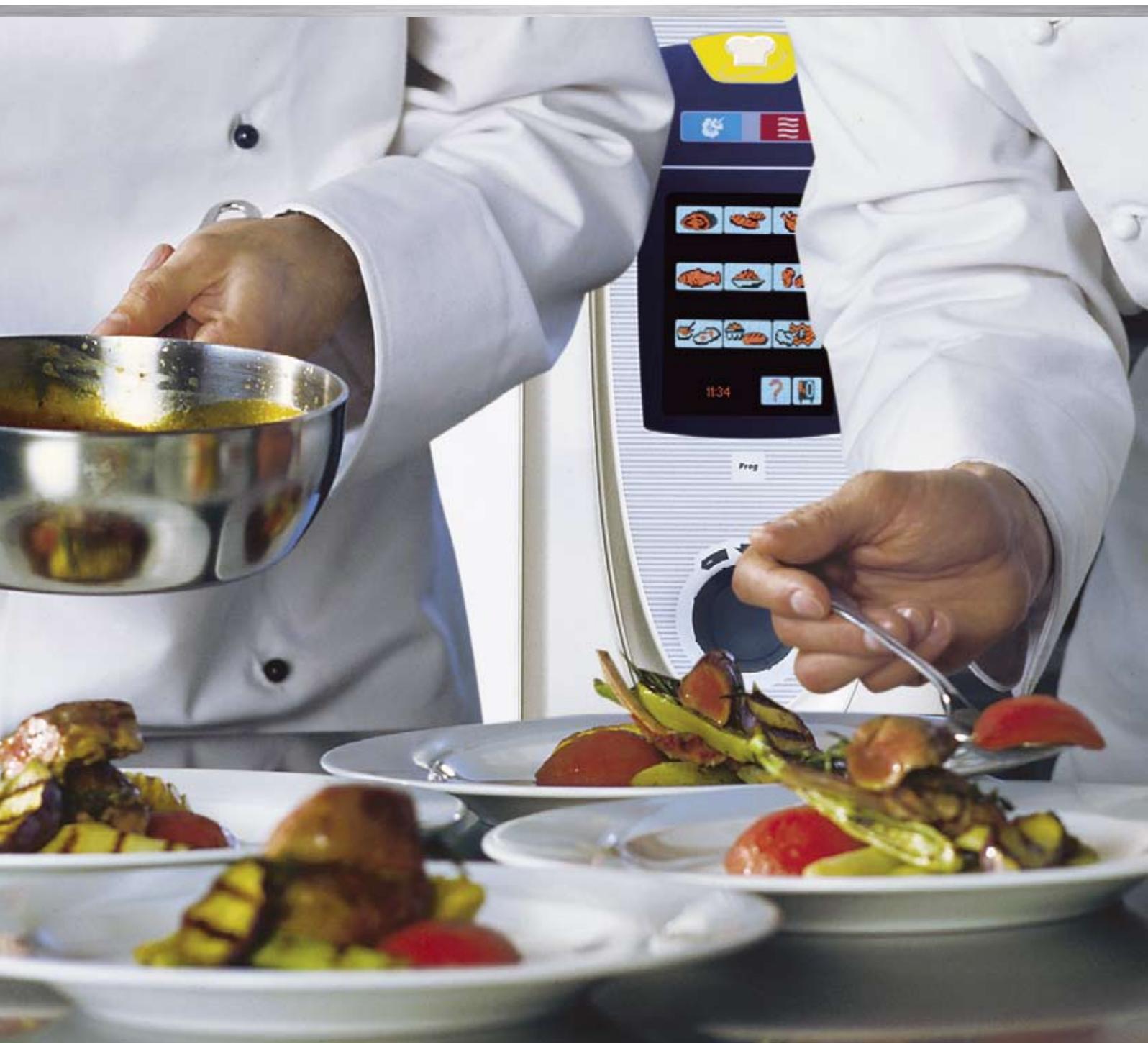


Bericht zum 1. Quartal 2010



Kennzahlen

Angaben in Mio. EUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz und Ergebnis				
Umsatzerlöse	72,6	73,3	-0,7	-1
Auslandsanteil in %	85	85	+/-0	–
Herstellungskosten	29,8	30,1	-0,3	-1
Vertriebs- und Servicekosten	20,0	21,5	-1,5	-7
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,2	3,0	+0,2	+6
Allgemeine Verwaltungskosten	3,9	4,0	-0,1	-3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	16,8	15,2	+1,6	+11
Periodenüberschuss	12,4	11,1	+1,3	+12
Bilanz				
Bilanzsumme	268,2	204,3	+63,9	+31
Working Capital ¹	55,9	66,2	-10,3	-16
Eigenkapital	202,4	144,8	+57,6	+40
Eigenkapitalquote in %	75,5	70,9	+4,6	–
Cashflow				
Operativer Cashflow	9,8	2,5	+7,3	+284
Investitionen	0,9	1,2	-0,3	-22
Freier Cashflow ²	8,9	1,3	+7,6	+542
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie				
Gewinn je Aktie (in EUR)	1,09	0,98	+0,11	+12
Börsenkurs (in EUR) ³	129,80	60,00	+69,80	+116
Marktkapitalisierung	1.475,8	682,2	+793,6	+116
Mitarbeiter				
Mitarbeiter zum 31.03.	1.025	1.097	-72	-7
Mitarbeiter (Durchschnitt)	1.015	1.109	-94	-8
Umsatzerlöse je Mitarbeiter (in TEUR)	71,5	66,1	+5,4	+8

¹ Ohne liquide Mittel.

² Operativer Cashflow abzüglich Investitionen.

³ Xetra-Schlusskurse zum letzten Handelstag des Berichtszeitraums.

Brief des Vorstands




Dr. Günter Blaschke

- Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG -

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

↳ die Weltwirtschaft befindet sich wieder auf Erholungskurs.

Der aktuelle Aufschwung wird aber weiterhin von vielen Unsicherheiten begleitet. Insbesondere die prekäre Finanzsituation in einigen EU-Staaten stellt derzeit ein nicht unerhebliches Risiko für die nachhaltige konjunkturelle Entwicklung in Europa dar.

Die Nachfrage nach unseren Produkten hat sich in den vergangenen Monaten weiter stabilisiert. Die gruppenweiten Umsatzerlöse betragen im ersten Quartal des Berichtsjahres 72,6 Mio. Euro und liegen damit auf dem Niveau des durch Sondereinflüsse positiv beeinflussten Vorjahresquartals.

Diese insgesamt positive Gesamtentwicklung unseres Geschäfts dürfte sich in den nächsten Monaten kontinuierlich weiter verstärken. Wir bleiben daher bei unserer Einschätzung, dass wir in 2010 die Trendwende schaffen werden und wieder mit einem stabilen Wachstum rechnen können.

Inhalt

03 Brief des Vorstands

04 Lagebericht

04 Wirtschaftsbericht

06 Mitarbeiter

06 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

07 Risikobericht

07 Prognosebericht

08 Das 450.000ste RATIONAL-Gerät geht nach Japan

09 Die RATIONAL-Aktie

10 Quartalsabschluss

10 Gesamtergebnisrechnung

11 Bilanz

12 Kapitalflussrechnung

12 Eigenkapitalveränderungsrechnung

13 Anhang

15 Notizen

Lagebericht

Wirtschaftsbericht

Erholung der Wirtschaft hält an

↳ Die Erholung der globalen Wirtschaft führt zu einer sich stetig verbessernden Stimmung bei Unternehmen und Konsumenten. Der ifo-Wirtschaftsklima-Index erreichte im ersten Quartal 2010 wieder annähernd die Werte, die wir vor der Finanzkrise hatten. Während die aktuelle Geschäftslage von vielen Unternehmen noch nicht besonders positiv wahrgenommen wird, zeigen vor allem die Zukunftserwartungen großen Optimismus. Der gestoppte Abwärtstrend des GfK Konsumklimaindex zeugt von wieder gewonnenem Vertrauen der Verbraucher. Belastend wirken jedoch weiterhin die Sorgen um die Finanzsituation einiger Eurostaaten und die nach wie vor fragile Bankenlandschaft.

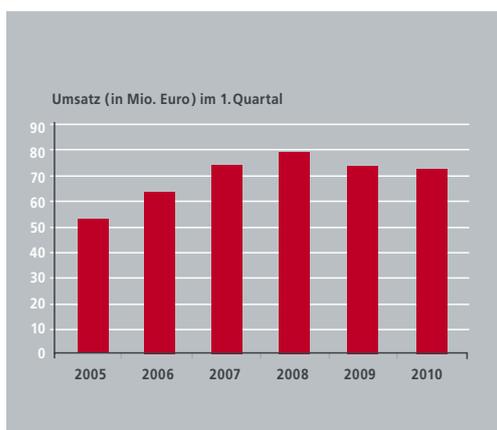
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz auf Vorjahresniveau

↳ Die Umsatzerlöse von RATIONAL betragen im ersten Quartal 72,6 Mio. Euro und erreichen damit das Niveau des Vorjahres (73,3 Mio. Euro). Diese Entwicklung spiegelt eine weitere Stabilisierung des Investitionsverhaltens unserer Kunden wider. Beim Vorjahresvergleich ist eine saisonal untypische Konzentration von Großaufträgen im ersten Quartal 2009 zu berücksichtigen. Eliminiert man deren Einfluss, so wären wir im ersten Quartal deutlich gewachsen. Die Wechselkursveränderungen gegenüber dem Euro, und hier insbesondere die Verbesserung des britischen Pfund, des kanadischen Dollar und der schwedischen Krone, wirkten im ersten Quartal leicht positiv.

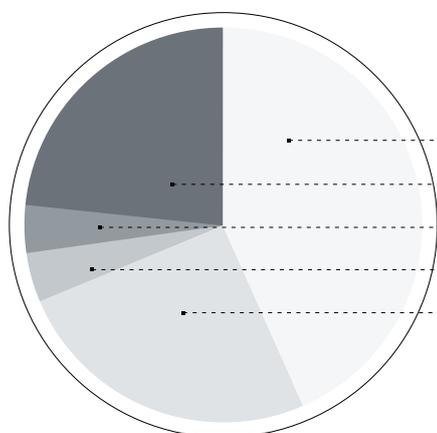
Europa und Amerika erholen sich deutlich

↳ Erfreulich ist die wieder bessere Entwicklung in Europa und Amerika. In Europa außerhalb Deutschlands konnten die Umsatzerlöse bereits um 4% gesteigert werden. In Amerika wuchs der Umsatz sogar um 12%. Im umsatzstärksten Einzelmarkt Deutschland hat sich das Geschäft auf Vorjahresniveau stabilisiert, während wir in Asien, beeinflusst durch die genannten saisonalen Sondereffekte im ersten Quartal 2009, einen Rückgang von 23% hinnehmen mussten. Diese Sondereffekte werden sich in den kommenden Monaten jedoch wieder ausgleichen.



11% EBIT-Wachstum

↳ Der Rohertrag liegt im ersten Quartal 2010 mit 42,8 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (43,2 Mio. Euro). Durch die reduzierten Kosten und weitere Effizienzsteigerungen konnte das EBIT im Jahresvergleich um 1,6 Mio. Euro oder 11% auf 16,8 Mio. Euro (Vj. 15,2 Mio. Euro) gesteigert werden. Die EBIT-Marge von 23,2% ist deutlich über dem Vorjahreswert in Höhe von 20,7%. Das Ergebnis nach Steuern liegt mit 12,4 Mio. Euro um 12% über Vorjahr.



135,7 Millionen Euro liquide Mittel

↳ Aus operativer Tätigkeit wurde im ersten Quartal 2010 ein Cashflow von 9,8 Mio. Euro erwirtschaftet (Vorjahr 2,5 Mio. Euro). Diese Steigerung ist sowohl auf das höhere Ergebnis als auch auf positive Effekte im Nettoumlaufvermögen zurückzuführen. Zum 31. März 2010 verfügt RATIONAL über liquide Mittel in Höhe von 135,7 Mio. Euro, was rund 50% der Bilanzsumme entspricht.

Eigenkapitalquote auf 75 % gesteigert

↳ Die Eigenkapitalquote konnte von 71% im Vorjahr auf 75% zum 31. März 2010 weiter erhöht werden. RATIONAL verfügt über eine äußerst solide Finanzierungsstruktur und ist damit ausreichend für die noch existierenden gesamtwirtschaftlichen Risiken gerüstet.

Die Hauptversammlung der RATIONAL AG beschloss am 21.04.2010 die Ausschüttung einer Dividende von 3,50 Euro je Aktie. Basierend auf dem Aktienkurs von 118,50 Euro zum 31. Dezember 2009 beträgt die Dividendenrendite rund 3%. Mit einer Ausschüttung von insgesamt 40 Mio. Euro oder einer Ausschüttungsquote von knapp 60% werden auch die Aktionäre am Unternehmenserfolg beteiligt.

Mitarbeiter

Erfolgreiche Ausbildung bei RATIONAL

↳ Die qualifizierte Ausbildung zukünftiger Mitarbeiter ist ein wichtiger Erfolgsbaustein im Rahmen der langfristigen Entwicklung der Unternehmensqualität und Personalstruktur bei RATIONAL. Im ersten Quartal dieses Jahres konnten acht Mitarbeiter ihre Ausbildung bei RATIONAL erfolgreich abschließen. Allen Absolventen wurde eine interessante Aufgabe im Hause angeboten. Derzeit bildet RATIONAL 38 Mitarbeiter als Industriekaufleute, Mechatroniker, Industriemechaniker, aber auch als Fachinformatiker, Mediengestalter und Köche aus.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

RATIONAL Nummer Eins im Bereich der Großküchentechnik

↳ 1.250 Kunden haben RATIONAL zur Nummer Eins im Bereich Küchentechnik gewählt. RATIONAL belegte den ersten Platz für beste Qualität, für besten Service und für bestes Preis-/Leistungsverhältnis. Bewertet wurden in der umfangreichen Studie der Fachzeitschrift GVmanager insgesamt 293 Unternehmen aus den Bereichen Food, Technik, Ausstattung und Getränke. Der Vorstandsvorsitzende der RATIONAL AG, Dr. Günter Blaschke, nahm die Auszeichnung im Rahmen der Fachmesse Intergastra entgegen und freute sich ganz besonders über diese eindrucksvolle Würdigung der großen Anstrengungen von RATIONAL, den Kunden den höchstmöglichen Nutzen zu bieten. Die Auszeichnung ist nicht nur eine Bestätigung für die geleistete Arbeit, sondern gleichzeitig ein Ansporn, diesen Erfolgsweg auch in Zukunft konsequent weiter zu gehen.



VON LINKS NACH RECHTS
Annemarie Heinrichsdobler (Chefredakteurin GVmanager),
Michael Fuchs (Geschäftsführer RATIONAL Deutschland),
Dr. Günter Blaschke

RATIONAL bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika live dabei

↳ Akribisch bereitet sich der Gastgeber der WM 2010 auf das Fußball-Großereignis im Juni vor. In Durban, einem der neun WM-Austragungsorte, wurde ein neues, innovatives Stadion errichtet. Das Stadion besticht durch zwei große Stahlbögen, die in einer Höhe von 100 Metern das Stadionsdach in voller Länge überspannen. Es bietet 70.000 Sitzplätze für Fans und wird im WM-Halbfinale, wenn zwei Mannschaften um den Einzug ins Finale kämpfen, im Mittelpunkt stehen. Doch nicht nur bei der Außenfassade des Stadions wurde auf höchste Qualität und Innovation gesetzt. Die Küchen und der Catering Bereich wurden mit 39 RATIONAL SelfCooking Centern® ausgestattet. Damit ist eine stressfreie und zeitnahe Versorgung der Fußballgäste in bester Speisenqualität zur Halbzeit sowie vor und nach dem Spiel sichergestellt.



Risikobericht

↳ Als global agierendes Unternehmen setzt RATIONAL weltweit ein Risikomanagementsystem ein, das die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken sicherstellt und die Ergreifung entsprechender Korrekturmaßnahmen bestmöglich unterstützt. Die noch vorhandenen Unsicherheiten in Bezug auf eine anhaltende konjunkturelle Erholung der Weltwirtschaft stellen auch für RATIONAL weiterhin ein Risiko dar. Gegenüber der Darstellung der Risiken im letzten Konzernabschluss ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

Prognosebericht

↳ RATIONAL hat alle Voraussetzungen geschaffen, um 2010 erfolgreich zu sein. Das Unternehmen verfügt über ausgezeichnete Produkte, beste Kundenbindung, ein intaktes Geschäftsmodell und hervorragende finanzwirtschaftliche Grundlagen. Es bleiben jedoch Risiken in Bezug auf die weitere weltweite konjunkturelle Entwicklung, die von uns nicht beeinflussbar sind.

Vor diesem Hintergrund erwarten wir für 2010 beim Umsatz wieder ein leichtes Wachstum. Gegenüber der im letzten Konzernabschluss dargestellten Erwartung ergeben sich keine Änderungen.

Landsberg am Lech, den 03. Mai 2010

RATIONAL AG

- Der Vorstand -

Das **450.000ste** RATIONAL-Gerät geht nach Japan

↳ Am 18. März 2010 hat das **450.000ste Gerät** das Montagewerk der RATIONAL AG verlassen. Das Gerät der aktuellen Baureihe SelfCooking Center® ging an den Kunden **COOP nach Japan** und wird zukünftig dafür eingesetzt, den Studenten einer Universität beste Speisenqualität zu bieten.

COOP entwickelte in den vergangenen Monaten ein völlig neues Verpflegungskonzept, das Campus Cooking System für Universitäten.

Herzstück dieses Konzeptes ist das SelfCooking Center® von RATIONAL.

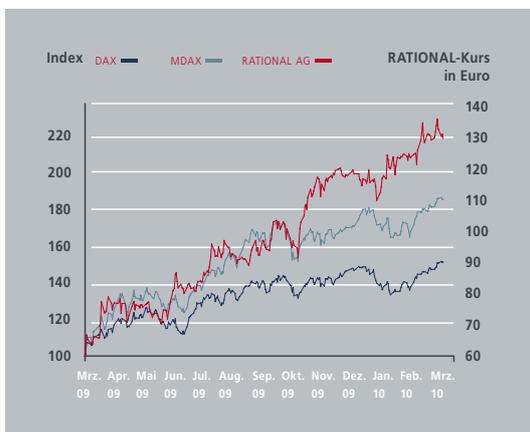
„Wir bewirtschaften über 200 Universitätsmensen in Japan. Mit dem SelfCooking Center® arbeiten wir nicht nur wirtschaftlich, sondern gewinnen enorm an Flexibilität und Speisenqualität“ so Tamotsu Yokoyama, Senior Manager der Tokyo Business Association of University COOP.



VON LINKS NACH RECHTS

Peter Wiedemann, Max Haslinger, Thomas Frank, Christian Dörrich, Christian Wieser, Christoph KneiBl, Daniel Schäffler, Jerczy Kaczmarczyk, Thomas Stütz, Roland Jahn, Ina Gerster, Axel Roddewig

Die RATIONAL-Aktie



RATIONAL-Aktie besser als der Markt

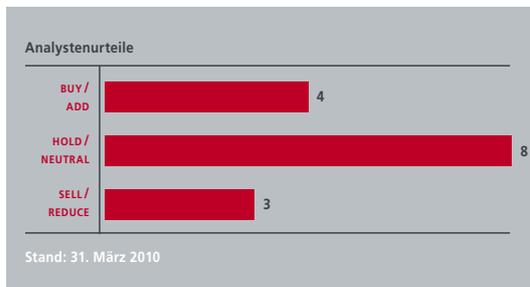
↳ Seit den Tiefstständen im Frühjahr 2009 kennen die Börsen nur eine Richtung: nach oben! Die größten deutschen Aktienindizes DAX und MDAX konnten innerhalb der letzten zwölf Monate 51% bzw. 84% zulegen. Mit einem Kurszuwachs von 116% entwickelte sich die RATIONAL-Aktie deutlich besser als der Gesamtmarkt. Zum 31. März 2010 notierte die RATIONAL Aktie bei 130 Euro.

Spitzenplatz bei Qualität der Investor Relations

↳ Zum siebten Mal führte das Anlegermagazin BÖRSE Online eine Umfrage zur „Besten Investor Relations Deutschlands (BIRD)“ durch. 1.700 Privatanleger bewerteten dabei, wie zufrieden sie mit der Investor Relations (IR) Arbeit der betreffenden Unternehmen sind. Wichtigste Kriterien waren, neben der Aktualität der bereit gestellten Informationen, die Glaubwürdigkeit, die Verständlichkeit und der einfache Kontakt zur IR-Abteilung. Auch die Qualität der IR-Homepage und des Geschäftsberichts wurden bewertet. Die RATIONAL AG belegte im Gesamtranking der 160 größten deutschen börsennotierten Aktiengesellschaften den hervorragenden fünften Platz.

Analysten-Einstufungen

↳ Die aktuellen Umsatz- und Gewinnprognosen der Analysten blieben aufgrund der weiterhin positiven Einschätzung der Geschäftsaussichten auf unverändert hohem Niveau. Die Analysten bewerten die gesamte Unternehmensstruktur, das solide Geschäftsmodell und die hohe Ertragskraft des Unternehmens besonders positiv. Aufgrund der sehr guten Entwicklung des Aktienkurses in den letzten Monaten, sind die bisherigen aber auch die neuen Kursprognosen vieler Analysten jedoch bereits erreicht. Aktuell empfiehlt die Mehrzahl der Analysten die Aktie zu halten oder zu kaufen.



Hohes Interesse der Anleger an RATIONAL

↳ Das rege Interesse an der RATIONAL-Aktie wurde durch die hohe Teilnehmerzahl an der Bilanzpressekonferenz in München und der DVFA-Analystenkonferenz in Frankfurt im Rahmen der Veröffentlichung der Jahresergebnisse 2009 am 11. März 2010 erneut unterstrichen. Auch auf Investmentkonferenzen, Roadshows und bei Einzelterminen am Firmensitz in Landsberg hat der Vorstand der RATIONAL AG das Unternehmen im ersten Quartal 2010 zahlreichen Interessenten vorgestellt.

Quartalsabschluss

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Angaben in TEUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
Umsatzerlöse	72.621	73.317
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-29.794	-30.121
Bruttoergebnis vom Umsatz	42.827	43.196
Vertriebs- und Servicekosten	-19.951	-21.473
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.160	-2.991
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.901	-4.021
Sonstige betriebliche Erträge	2.158	2.983
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.131	-2.489
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	16.842	15.205
Finanzergebnis	-199	9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	16.643	15.214
Einkommen- und Ertragsteuern	-4.202	-4.095
Periodenüberschuss	12.441	11.119
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	229	137
Gesamtergebnis	12.670	11.256
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf das Konzernergebnis und die Anzahl der Aktien	1,09	0,98

BILANZ**AKTIVA**

Angaben in TEUR	31.03.2010	31.03.2009	31.12.2009
Langfristige Vermögenswerte	60.168	65.500	60.670
Immaterielle Vermögenswerte	1.134	1.720	1.259
Sachanlagen	55.615	60.480	56.321
Finanzanlagen	50	50	50
Sonstige langfristige Vermögenswerte	233	264	222
Latente Steuererstattungsansprüche	3.136	2.986	2.818
Kurzfristige Vermögenswerte	208.062	138.817	204.991
Vorräte	18.344	20.586	17.822
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.782	55.299	51.434
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.247	5.386	4.106
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate	77.000	30.000	96.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	58.689	27.546	35.629
Bilanzsumme	268.230	204.317	265.661

PASSIVA

Angaben in TEUR	31.03.2010	31.03.2009	31.12.2009
Eigenkapital	202.420	144.813	189.750
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	164.837	107.580	152.396
Übriges Eigenkapital	-1.845	-2.195	-2.074
Langfristige Schulden	21.627	24.702	22.437
Pensionsrückstellungen	678	606	688
Langfristige Darlehen	20.694	23.016	21.284
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	255	1.080	465
Kurzfristige Schulden	44.183	34.802	53.474
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.654	711	4.564
Kurzfristige Rückstellungen	16.433	15.699	18.784
Kurzfristig fälliger Anteil langfristiger Darlehen	2.322	2.218	2.354
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.000	-	8.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.533	6.344	6.963
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.241	9.830	12.809
Schulden	65.810	59.504	75.911
Bilanzsumme	268.230	204.317	265.661

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Angaben in TEUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.643	15.214
Cashflow aus operativer Tätigkeit	9.781	2.546
Veränderungen langfristiger Festgelder	19.000	-5.000
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	-743	-1.085
Cashflow aus Investitionstätigkeit	18.257	-6.085
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.189	-1.069
Nettoab-/zunahmen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.849	-4.608
Veränderung der Zahlungsmittel aus Wechselkursveränderungen	211	44
Veränderungen des Finanzmittelbestands	23.060	-4.564
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	35.629	32.110
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.03.	58.689	27.546
Geldanlagen mit einer Laufzeit über drei Monate zum 31.03.	77.000	30.000
Finanzmittelbestand inklusive Geldanlagen zum 31.03.	135.689	57.546

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Unterschieds- beträge aus der Währungs- umrechnung	Gesamt
Stand am 01.01.2009	11.370	28.058	96.461	-2.332	133.557
Dividende	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	11.119	137	11.256
Stand am 31.03.2009	11.370	28.058	107.580	-2.195	144.813
Stand am 01.01.2010	11.370	28.058	152.396	-2.074	189.750
Dividende	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis	-	-	12.441	229	12.670
Stand am 31.03.2010	11.370	28.058	164.837	-1.845	202.420

Anhang

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

Angaben in TEUR	1. Quartal 2010	Anteil in %	1. Quartal 2009	Anteil in %
Deutschland	11.079	15	11.156	15
Europa (ohne Deutschland)	38.302	53	36.677	50
Amerika	9.948	14	8.865	12
Asien	8.841	12	11.510	16
Übrige Welt	4.451	6	5.109	7
Gesamt	72.621	100	73.317	100

GESCHÄFTSSEGMENTE

1. Quartal 2010	Tätigkeiten der Tochtergesellschaften in				Tätigkeiten der Muttergesellschaft	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
	Angaben in TEUR	Deutschland	Europa ohne Deutschland	Amerika				
Außenumsätze	10.894	45.262	7.997	4.106	4.362	72.621	-	72.621
Innenumsätze	-	2.919	-	-	45.279	48.198	-48.198	-
Segmentumsätze	10.894	48.181	7.997	4.106	49.641	120.819	-48.198	72.621
Segmentergebnis	-623	4.311	-238	368	13.876	17.694	-852	16.842
Finanzergebnis								-199
Ergebnis vor Steuern								16.643

1. Quartal 2009	Tätigkeiten der Tochtergesellschaften in				Tätigkeiten der Muttergesellschaft	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
	Angaben in TEUR	Deutschland	Europa ohne Deutschland	Amerika				
Außenumsätze	11.070	46.946	7.247	3.775	4.279	73.317	-	73.317
Innenumsätze	-	877	-	-	47.961	48.838	-48.838	-
Segmentumsätze	11.070	47.823	7.247	3.775	52.240	122.155	-48.838	73.317
Segmentergebnis	-850	1.371	-387	319	14.861	15.314	-109	15.205
Finanzergebnis								9
Ergebnis vor Steuern								15.214

Grundlagen der Rechnungslegung

↳ Der Konzernquartalsbericht wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzernabschluss angewendet. Dabei kamen die Regelungen des IAS 34 für einen verkürzten Abschluss zur Anwendung.

Konsolidierungskreis

↳ Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 31.03.2010 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft fünf inländische und neunzehn ausländische Tochtergesellschaften. Gegenüber dem 31.03.2009 wurde die Tochtergesellschaft FRIMA UK Limited, mit Sitz in London, Großbritannien, in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2009 hat sich die Zusammensetzung des Konsolidierungskreises nicht geändert.

Geschäftssegmente

↳ In den Geschäftssegmenten fasst RATIONAL die in den verschiedenen Regionen ansässigen Gesellschaften zusammen. Dies entspricht der internen Berichtsstruktur und damit dem gemäß IFRS 8 vorgeschriebenen Management-Ansatz. Geschäftssegmente sind organisatorische Einheiten, für die Informationen an das Management zum Zweck der Erfolgsmessung und der Ressourcenallokation weitergeleitet werden.

Neben den Segmenten Deutschland, Europa ohne Deutschland, Amerika und Asien wird im fünften Segment die Tätigkeit der Muttergesellschaft (einschließlich der LechMetall Landsberg GmbH, der RATIONAL Technical Services GmbH und der RATIONAL Komponenten GmbH) abgebildet.

Dieses Segment repräsentiert die Entwicklung, Herstellung und Lieferung der Produkte an die Tochtergesellschaften sowie die Erbringung von Serviceleistungen und die Belieferung der OEM-Kunden.

In der Überleitungsspalte sind die aus den Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte abgebildet.

Nahestehende Unternehmen und Personen

↳ In den ersten 3 Monaten 2010 lagen keine wesentlichen Transaktionen mit Unternehmen oder Personen vor, die der RATIONAL AG in irgendeiner Weise nahe stehen.

DVFA-Ergebnis

↳ Das DVFA-Ergebnis zum 31.03.2010 entspricht dem in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Ergebnis je Aktie nach IAS bzw. IFRS.

RATIONAL AG

Iglinger Straße 62
86899 Landsberg am Lech
Deutschland

Tel. +49 (0)8191-327-0

Fax +49 (0)8191-327-272

www.rational-online.com

